

# Ernst Zahn wird 70jährig

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **13 (1937)**

Heft 4

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-751580>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

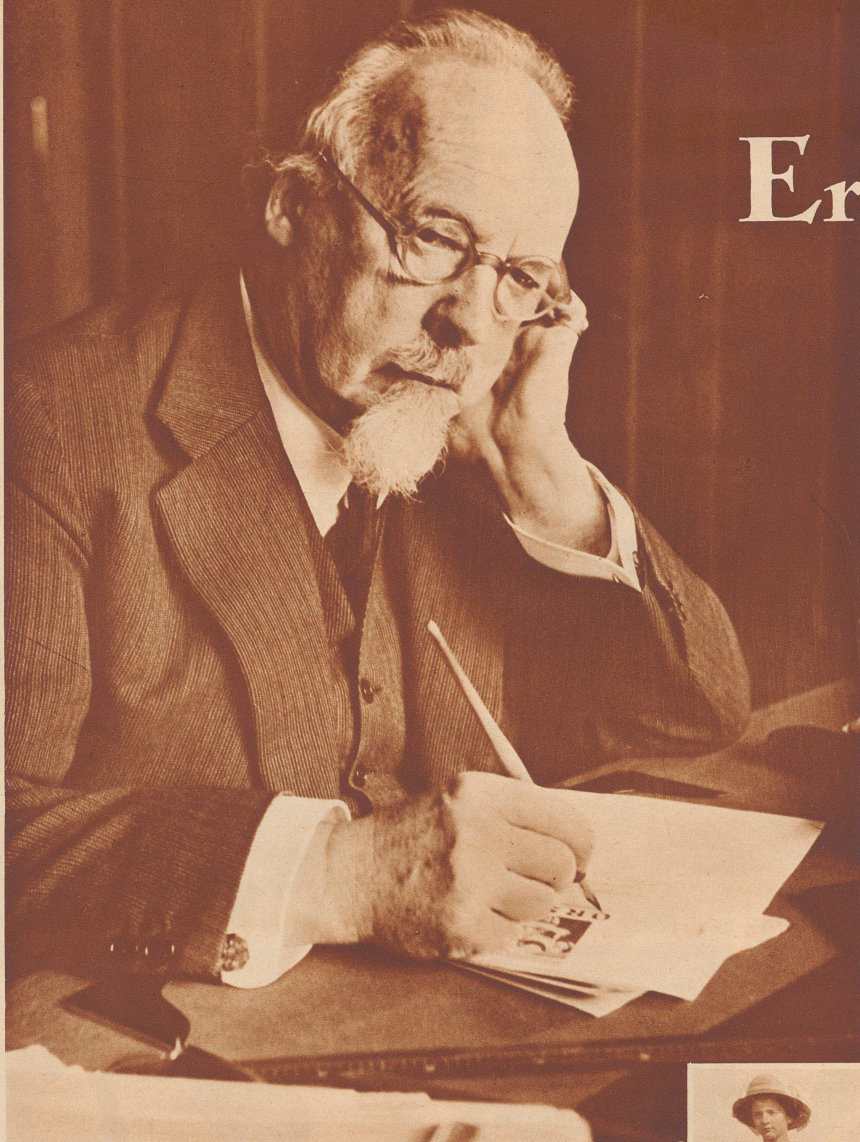
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Ernst Zahn

wird 70jährig



Die neueste Aufnahme des Dichters in seinem Arbeitszimmer in Zürich.  
*Une récente photographie de l'écrivain dans son cabinet de travail à Zurich*

Photopress

In einer Zeit, da das Bücherlesen fast aus der Mode zu kommen droht, nennen wir besonders freudig einen Dichter, der sich seine Lesergemeinde durch viele Jahre hindurch zu erhalten verstand: Dr. h. c. Ernst Zahn, der am 24. Januar siebzigjährig wird, ohne daß ihm die sieben Jahrzehnte die Lust am Schreiben geschwächt oder die klare Sicht in die Welt seiner Gestalten getrübt hätten. Ein Gedicht zur Einweihung des Favre-Denkmal auf dem Friedhof in Göschenen, das er auf eine Anregung von außen her verfaßte, machte ihn zum Dichter, und der Roman Albin Indergand begründete seinen Ruhm. Mehrere seiner Bücher erfuhren eine Auflage von über 100 000 Exemplaren. Die Gesamtauflage seiner Bücher, die in alle Sprachen der Kulturwelt übersetzt wurden, übersteigt 2 Millionen. Von all seinen Arbeiten am liebsten ist dem Dichter die Erzählung *Blanchefleur*.

Ernst Zahns Haus in Göschenen. Hier wohnte er bis zum Jahre 1917. Nach einer Lehre als Hotelangestellter, die ihn auch nach England und Italien führte, kam er als knapp Zwanzigjähriger nach Göschenen zurück und übernahm das väterliche Geschäft, das Bahnhofbuffet Göschenen. Er wurde Gemeinderat und Gemeindepräsident von Göschenen, später Landrat und Landratspräsident des Kantons Uri, und war auch einige Zeit Mitglied des ernerischen Obergerichts.

La maison d'Ernst Zahn à Göschenen où il demeura jusqu'en 1917. Après avoir étudié l'hôtellerie en Italie et en Angleterre, Ernst Zahn revint à Göschenen aux environs de sa 20me année pour reprendre l'affaire de son père, le buffet de la gare. Il devint successivement conseiller, puis président du district de Göschenen, puis député et président du Grand Conseil uranais et membre du Tribunal cantonal de ce canton.



Sein Lieblingsspazierweg führte hinein ins Tal der Göschener Reuß. Oft hatte er den Photoapparat bei sich und holte sich so die schönsten Stellen seines Weges als Erinnerung mit heim.

La vallée de la Reuss à Göschenen, photographie prise par l'écrivain au cours de sa promenade préférée.

Aufnahme Ernst Zahn



Ernst Zahn mit dreien seiner Kinder im Jahre 1908 auf einem Spaziergang. Der Sohn Walter hatte von den Großeltern einen Photoapparat geschenkt bekommen und schrieb ihnen aus den Sommerferien 1908: «Dieses Bild habe ich selbst gemacht, überhaupt freut mich der Apparat ungeheuer.»

Ernst Zahn et trois de ses enfants en 1908. C'est son fils Walter qui prit cette photographie avec l'appareil reçu en cadeau de ses grands-parents. Il en était très fier.

Aufnahme Walter Zahn

## Le 70me anniversaire d'Ernst Zahn

A 70 ans, Ernst Zahn, Dr h. c. de l'Université de Genève, n'a point perdu le plaisir d'écrire. Hôtelier, propriétaire du buffet de gare de Göschenen, conseiller d'arrondissement, puis député et président du Grand Conseil d'Uri et membre du Tribunal cantonal de ce canton, M. Ernst Zahn débuta dans la carrière littéraire par un récit sur l'érection du monument à Favre sur le Friedhof de Göschenen, puis par le roman Albin Indergand. Très vite ses romans connurent le grand succès, plusieurs dépassèrent un tirage de 100 000 et plus de deux millions d'exemplaires furent traduits dans toutes les langues du globe. A une époque où le temps de lire se fait rare et où la carrière d'écrivain est difficile, il fait plaisir de constater qu'un de nos compatriotes compte une telle bordée de fidèles.